

INFO

Ausgabe Juni 2023

Wiener Neudorf

| | |
|--|---|
| | BÜRGERMEISTER HERBERT JANSCHKA |
| | UNABHÄNGIGE |
| | VOLKSPARTEI WIENER NEUDORF |

Neue iPads
für die Volksschule

Digitale Schultafeln

Kinder stärken, Zukunft gestalten!

Mein Körper
gehört mir

Osterskikurs

Ferienspiel 2023

Erweiterung
des Wichtelhauses

Naturpädagogisches
Bildungsangebot



**Bürgermeister-Blog
informiert!**

www.janschka.at

Bürgermeister Herbert Janschka informiert Sie zeitnah über die Geschehnisse in Wiener Neudorf und auch privat. Schauen Sie vorbei ...

Kinder zu stärken und zu fördern,

ist für uns der Grundstein für eine erfolgreiche Zukunftsgestaltung. Indem wir Kinder ermutigen, ihre Stärken und Talente zu entdecken und zu entwickeln, geben wir ihnen die Werkzeuge an die Hand, um ihre Träume und Ziele zu verwirklichen. Eine zukunftsorientierte Förderung von Kindern bedeutet jedoch auch, sie auf die Herausforderungen der modernen Welt vorzubereiten und ihnen die notwendigen Fähigkeiten und Kompetenzen zu vermitteln, um aktiv an der Gestaltung einer nachhaltigen und gerechten Zukunft mitzuwirken.



**Wir machen
Weiter so**

LIEBE WIENER NEUDORFERINNEN UND WIENER NEUDORFER!

Ich möchte mich auch an dieser Stelle für die vielen positiven Reaktionen über das neue Erscheinungsbild von Wiener Neudorf bedanken. Vielen gefallen die bunten Straßenbeete, die mit den Jahren immer prächtiger werden. Dass auch etliche Auswärtige kommentieren, dass man jetzt viel frohgemuter durch das schöne Wiener Neudorf fährt, stand allerdings nicht unbedingt an erster Stelle unserer Bemühungen – freut aber natürlich auch.

Zwei gänzlich konträre Hauptthemen – an beiden Seiten des Lebens – sind Inhalt dieses INFO. Es geht um die Umgestaltung und Erweiterung unseres Friedhofes. Die Einwohnerzahl unserer Gemeinde ist nahe der 10.000er Marke angelangt. Damit kommt auch die bisherige Friedhofsfläche an ihre Grenzen. Wir müssen zusätzlich berücksichtigen, dass Sargbegräbnisse zwar noch immer am häufigsten sind, aber doch stetig abnehmen. Immer mehr werden Urnenbeisetzungen gewünscht, aber es werden auch Naturbestattungen nachgefragt. Und auch dieser Tendenz wollen wir nachkommen.

Gehen wir vom Ende des Lebens an den Anfang. Gerade in den letzten Monaten sind viele Jungfamilien mit Kleinstkindern zugezogen. Vor wenigen Jahren hatten wir noch 14 Kleinkindergruppen (12 in den drei Kindergärten und 2 in der Krabbelstube), so sind es mittlerweile 19 (15 in den Kindergärten und 4 in der Krabbelstube). Wir untersuchen derzeit einen möglichen Ausbau unseres Wichtelhauses, um in absehbarer Zeit weitere 2 (möglicherweise sogar 3) neue Gruppen zu schaffen.



Es ist natürlich schön, wenn eine Gemeinde eine hohe Anziehungskraft hat und immer mehr Personen anzieht, noch dazu immer mehr junge. Aber das erhöht auch die Anforderungen an eine Gemeinde in vielerlei Hinsicht. Verkehr, Wasserversorgung, Kanalsorgung – aber eben auch Kinderbetreuungseinrichtungen und ausreichend Platz für letzte Ruhestätten.

Ich möchte Ihnen die Zuversicht vermitteln, dass wir uns darum kümmern.

Liebe Grüße

Ihr
Herbert Janschka

Park der Erinnerung feierlich eröffnet

Auf Initiative der damaligen Gemeindeführung unter Bgm. Christian Wöhrlleitner und des Gedenkvereins Wiener Neudorf/Guntramsdorf wurde 2014 mit dem renommierten österreichischen Künstler und Zeitzeugen Arik Brauer ein Denkmal Ecke Palmersstraße/Eumigweg errichtet. Dies, um an die hundertsten Kriegsgefangenen und Zwangsarbeiter (größtenteils aus Polen), die in Wiener Neudorf während des Zweiten Welt-

krieges unter unmenschlichen Bedingungen Sklavenarbeit leisten mussten, zu erinnern. Von hier begann im April 1945 der sogenannte Todesmarsch ins Hauptlager nach Mauthausen, den die meisten nicht überlebten. Dieses gute und wichtige Projekt wurde allerdings an einem wenig attraktiven und verlassen wirkenden Platz hingestellt. Daraufhin hat der Gemeinderat einen Architektenwettbewerb



VBgm. DI Norman Pigisch

beschlossen. Es kam zu 29 Einreichungen aus Österreich, Deutschland und der Schweiz. Die Jury, bestehend aus Mitgliedern des Gedenkvereins und des Mauthausen-Komitees, sowie Prof. Arik Brauer (der leider mittlerweile verstorben ist) und unserem Bgm. Herbert Janschka hat den Plan der beiden Wiener Architektur-Absolventen Sara Kaurin und Manuel Pawelka Ende 2019 als Siegerprojekt auserkoren. Die Corona-Krise, das Ausschreibungsverfahren und Umgestaltungsnotwendigkeiten aufgrund der gestiegenen Kosten, haben die Verwirklichung ein wenig verzögert. Alle Jahre kommt eine Delegation aus Polen, um ihren Vorfahren zu gedenken. So wurde diese Gelegenheit genutzt, um in ihrer Gegenwart und im Beisein der polnischen Botschaft am 9. Mai den „Park der Erinnerung“ nunmehr feierlich zu eröffnen.



Kegeln , Hobby oder Leistungssport

In unserem Freizeitzentrum ist beides möglich. Im Gebäude mit dem Festsaal haben wir drei Kegelbahnen für Hobbykegler. Die Bahnen werden regelmäßig gewartet und es stehen Kugeln mit Grifflöchern zur Verfügung. Die Kosten pro Bahn und Stunde belaufen sich auf € 5,- In der Sporthalle haben wir eine Kegelsportanlage mit vier Bahnen die erst 2022 in Betrieb genommen wurde. Hier gibt es wie bei Sportkeglern nur

volle Kugeln und die Kosten betragen € 10,- pro Bahn und Stunde. Die Bahnen können im voraus unter der Telefonnummer 02236/62501-321 reserviert werden.



Clubsprecher,
GfGR Erhard Gredler



Nicht nur irgendein Brunnen

Bald wird das Wasser aus dem neu errichteten Ziegel-Brunnen zwischen Kirchplatz und Herzfelderhof sprudeln. Bei der Konzeption wurde besonderes Augenmerk auf die geschichtliche Verbindung zum ehemaligen Brauhaus gelegt. Schauen Sie vorbei und entdecken Sie die liebevollen Details! Die Ziegel wurden original aus dem Aushubmaterial des alten, dort befindlichen Brauhofkellers gesammelt, gereinigt und im Brunnen verbaut. Die vorne

zur B17 angebrachten Schautafeln zeigen Ansichten des ursprünglichen Brauhofs, auf der Rückseite wird die Geschichte erzählt, dessen Entstehung auf das Jahr 1769 zurück geht. Machen Sie ein paar Schritte zurück mit dem Rücken Richtung Herzfelderhof: Können Sie dann auch die ehemaligen imposanten Umriss des alten Brauhofs erkennen?



GfGR Werner Heindl

Neuer Nutzwasserbrunnen in Planung

Unsere neu angelegten Staudenbeete, Straßenbegleitgrün und Teile von Parks versehen wir, wo sinnvoll, mit automatischer Bewässerung, um Trockenschäden zu vermeiden. Das Wasser wird dabei nachhaltig mittels gebohrten Brunnen in einem natürlichen Kreislauf innerhalb eines Bewässerungsnetzes gehalten. Ein neuer Brunnen soll noch heuer in der Schlossmühlgasse nach erfolgter Probebohrung etc. installiert werden. Mittels einer Ringleitung wird eine Verbindung

zum bestehenden Brunnen im Rathauspark hergestellt werden.



GRin Gabriela Janschka



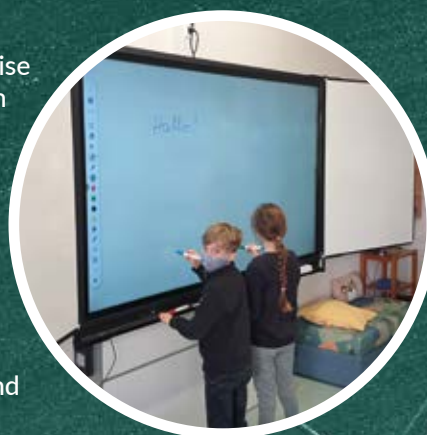
Smartboards für alle Klassen

Digitale Schultafeln (Smartboard) sind eine großartige Innovation für den Unterricht in der Volksschule. Sie bieten den Lehrerinnen und Lehrern eine Vielzahl von Möglichkeiten, um den Lernprozess zu verbessern und die Schülerinnen und Schüler aktiv einzubeziehen.

Durch den Einsatz von digitalen Schultafeln können Lehrkräfte die Lerninhalte visuell und interaktiv präsentieren, was den Unterricht interessanter und anschaulicher macht. Die Schülerinnen

und Schüler können beispielsweise Videos, Bilder und Animationen sehen und hören, was ihnen hilft, das Gelernte besser zu verstehen und zu behalten.

Mit der Ausrüstung der letzten Klassen ist dieses erfolgreiche Projekt mit Herbst 2023 abgeschlossen. Wir danken allen Pädagoginnen für die tolle Unterstützung und rasche Einarbeitungsphase.



Osterskikurs



Der Osterskikurs der Marktgemeinde Wiener Neudorf war ein voller Erfolg. Die Stimmung war großartig und die Kinder hatten eine wunderbare Zeit. Das Betreuungsteam war hervorragend und sorgte für eine sichere und unterhaltsame Umgebung für die Kinder.

Das Angebot an Aktivitäten war breit gefächert und bot für jeden Geschmack

etwas. Die Kinder hatten die Möglichkeit, ihre Skifahrkünste zu verbessern oder erstmals Skifahren zu lernen. Zusätzlich gab es auch Alternativprogramme wie Rodeln und Schneeschuhwandern.

Alles in allem war der Osterskikurs der Marktgemeinde Wiener Neudorf ein fantastisches Erlebnis für die Kinder und ein großer Erfolg für die Gemeinde. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Naturpädagogische Bildung in der Volksschule

Die Volksschule Wiener Neudorf hat ein ausgezeichnetes Angebot an naturpädagogischer Bildung für ihre Schüler. Dabei lernen sie nicht nur die Natur in ihrer Umgebung kennen, sondern auch, wie wichtig es ist, die Umwelt zu schützen. Die naturpädagogischen Aktivitäten und Projekte sind vielseitig und bieten den Schülern eine breite Palette an Erfahrungen. Das Angebot umfasst Exkursionen in die Natur und praktische Aktivitäten wie das Anlegen eines

Schulgartens.

Die naturpädagogischen Angebote der Volksschule Wiener Neudorf sind ein wesentlicher Bestandteil des Bildungsangebots und tragen dazu bei, dass die Schüler ein ganzheitliches Verständnis für die Welt um sie herum entwickeln. Die Schule ist stolz darauf, ihren Schülern ein so vielfältiges und bereicherndes Bildungsangebot zu bieten.



„Mein Körper gehört mir“ Workshop



„Mein Körper gehört mir“ ist ein wichtiger und positiver Grundsatz, der durch Spezialworkshops in der Volksschule vermittelt wird. Dies bedeutet, dass jedes Kind das Recht hat, Entscheidungen über seinen eigenen Körper zu treffen und seine persönlichen Grenzen zu setzen. Es ist ein bedeutender Schritt auf dem Weg zur Selbstbestimmung und

zum Schutz vor körperlicher Gewalt und Missbrauch.

Dieses Wissen stärkt das Selbstbewusstsein der Kinder und ihre Fähigkeit, gesunde Beziehungen aufzubauen, in denen Respekt und Zustimmung von beiden Seiten erwartet werden. Es ist wichtig, dass sich unsere Kinder sicher und geschützt fühlen, und „Mein Körper gehört mir“ ist ein guter erster Schritt auf diesem Weg.

BAUM

16 + 7 = 23

Ferienspiel 2023



Das Ferienspiel 2023 der Marktgemeinde Wiener Neudorf bietet Kindern jeden Alters ein unglaubliches Erlebnis mit einem abwechslungsreichen Programm, das neue Fähigkeiten und Interessen erkunden lässt. Von Abenteuern im Freien über kreative Aktivitäten bis hin zu sportlichen Herausforderungen gibt es für jeden etwas zu entdecken. Die Betreuung erfolgt

durch ein erfahrenes und engagiertes Team, das eine sichere und freundliche Umgebung garantiert. Die Verpflegung ist ausgezeichnet und liefert genug Energie für den Tag. Das Ferienspiel 2023 wird den Kindern nicht nur neue Freundschaften, sondern auch verbesserte soziale Fähigkeiten bringen und sie mit unvergesslichen Erinnerungen bereichern. Wir freuen uns darauf, alle Kinder bei diesem spannenden Erlebnis begrüßen zu dürfen.

iPads für unsere Volksschule

Die Gemeinde Wiener Neudorf hat kürzlich in die Bildung ihrer Kinder investiert, indem sie neue iPads für die Volksschule angeschafft hat. Die iPads bieten Zugang zu digitalen Lernressourcen, die das Lernen interaktiver und ansprechender machen. Die Schülerinnen und Schüler profitieren von innovativem und spielerischem Lernen, das ihr kritisches Denken und ihre Kreativität fördert und die Zusammenarbeit im Klassenzimmer

unterstützt. Die iPads sind eine hervorragende Gelegenheit, das Lernen zu verbessern und die Schülerinnen und Schüler auf eine Zukunft vorzubereiten, in der digitale Technologien eine immer größere Rolle spielen werden. Es ist eine großartige Investition in die Zukunft unserer Kinder und ihrer Bildung.



3 + 5 = 8

8 - 2 = 6

Erweiterung Wichtelhaus



Die Gemeinde Wiener Neudorf plant, das Wichtelhaus um zwei Gruppen zu erweitern, um das bestehende Angebot zu verbessern und mehr Kindern ab 2 Jahren die pädagogischen Angebote zu ermöglichen. Die Nachfrage nach Kindergartenplätzen ist hoch, weshalb

die Erweiterung wichtig ist, um den Bedürfnissen der Gemeinde gerecht zu werden. Die Planungen beginnen noch in diesem Jahr und die Umsetzung soll schnell erfolgen, um die Betreuungsqualität zu verbessern und ein umfassendes Angebot für die Kleinsten der Gemeinde zu gewährleisten.



GfGRⁱⁿ Britta Dullinger



GR Bernd Fencel

APFEL

ABCDE

5 x 5 = 25

33 + 20 - 12 = 41

S. 22 Nr. 3,5

Projekt Friedhofserweiterung

Gehen wir gemeinsam 125 Jahre zurück, ans Ende des 19. Jahrhunderts. Franz Edler von Hanauer wurde kürzlich zum Bürgermeister gewählt, um es 15 Jahre lang zu bleiben. Der Besitzer der Austria-Brauerei (Gebiet um den heutigen Herzfelderhof, die Gartengasse und die Brauhausstraße) und, weil er den von Emmerich Martony erbauten ersten Ringofen erwarb, war der spätere Ziegelwerksbesitzer Robert Herzfelder der wichtigste Arbeitgeber der Region. Die Einwohnerzahl von Wiener Neudorf ist zwischen den Jahren 1880 und 1900 von 1.900 auf 3.500 nahezu explodiert, vor allem durch den Zuzug böhmischer Arbeiter.

Robert Herzfelder kaufte u.a. die Frischauf-Mühle in der heutigen Mühlgasse und die angrenzenden Liegenschaften, um weiteren Platz für seinen immer größer werdenden Betrieb zu schaffen. Der damals neben der Mühle befindliche Friedhof war aufgrund der Bevölkerungszunahme zu klein

geworden. Herzfelder, mittlerweile Ehrenbürger von Wiener Neudorf, war auch in der Landwirtschaft tätig, besaß deshalb auch Agrarflächen und schenkte der Gemeinde ein Grundstück weit außerhalb des Wohngebietes für einen neuen, größeren Friedhof. Das ist der Friedhof im Eckbereich Friedhofstraße/Volksheimgasse, den wir heute kennen.

Damals war noch undenkbar, dass dieser Friedhof einmal zu klein werden könnte und dass er einmal mitten im verbauten Gebiet liegen würde. Mittlerweile hat Wiener Neudorf knapp 10.000 Einwohner und auch der Friedhof ist an seine Kapazitäten gekommen. Deshalb werden wir ihn in den nächsten Jahren erweitern und zwar um die Fläche des mittlerweile an die Tennisstraße verlegten Stockschützenplatzes und um das Gelände der MOJA (Mobile Jugend-

arbeit), die bereits in die Parkstraße (Alte Volksschule) übersiedelt ist.

Im von unserem Landschaftsplanern erstellten Konzept wird beispielsweise auch die gesteigerte Nachfrage nach Naturbegräbnissen berücksichtigt. Die ersten Aufträge im Gemeinderat sind bereits beschlossen. Die Umgestaltung wird rund 650.000,- € kosten. Geplante Fertigstellung bis Ende 2023.



GfGRⁱⁿ Irene Orchard

Umbau Schloßmühlgasse

Die Schloßmühlgasse ist stark befahren und es wird zu schnell gefahren. Dem wollen wir mit der Umgestaltung entgegenwirken. Noch immer ist das in dieser Straße aufgestellte Radargerät eine zu hohe Einnahmequelle und die Schloßmühlgasse ist die Haupttrasse für die Zu- und Abfahrt in die Friedens- und Mitterfeldsiedlung. Genauso wie bereits am Eumigweg wollen wir den Autofahrern zeigen: Du bist in einem Wohngebiet, bitte fahre langsam. Und wir wollen den Durchfahrern, die dort gar nicht fahren dürf(t)en, mitteilen: Du hast hier nichts verloren. Ja, die Umgestaltung ist gewöhnungs-

bedürftig. Sie ist für Autofahrer, zugegeben, auch nicht mehr sehr bequem. Aber die Zeiten sind vorbei, in denen die Planung einer Straße so ausgesehen hat: Eine schnurgerade breite Fahrbahn und links und rechts schmale Gehsteige.

Eine Straßengestaltung heute hat auch Rücksicht auf Fußgänger, Radfahrer und die Anrainer zu nehmen. Und: Eine Straße darf auch mit Beeten gesäumt sein und einen grünen und bunten Eindruck vermitteln. Damit wird der Aufenthalt für Fußgänger, Radfahrer und Anrainer angenehmer und schöner werden.



GRin Luise Mahlberg

Bis spätestens Mitte Juli soll der nächste Abschnitt der Umgestaltung zwischen der Grillparzergasse und der Johann-Strauß-Gasse fertig sein.

Geh/Radweg Schillerstraße



Die Marktgemeinde Wiener Neudorf hat einen weiteren Schritt in Richtung eines modernen und umweltbewussten Verkehrsnetzes unternommen. Mit dem Bau eines neuen Geh- und Radwegs in der Schillerstraße wird eine wichtige Lücke im Fahrradnetz der Gemeinde geschlossen. Der neue Weg wird die



GR Gilbert Mayr

Martonygasse mit der Rathausgasse verbinden und somit für eine bessere Anbindung an wichtige Verkehrswege sorgen.

Ehem. MOBIKI-Areal bekommt ein schönes, grünes Kleid



GfGR Stefan Michalica, BSc

Seit 2018 gehört die Gemeinde Wiener Neudorf durch Gemeinderatsbeschluss dem europäischen „Bodenbündnis“ an. Dabei verpflichten sich die Kommunen, die Ihnen anvertrauten Böden nachhaltig zu „verwalten und gestalten“.

Es gab Wünsche, dass die Gemeinde das Gelände zwischen Kleingartenverein Anningerpark und Wohnhausanlage Anningerpark als Parkplatz-Areal zur Verfügung stellt. Nach einigen Verhandlungen konnte man sich gütlich einigen. Der bestehende Parkplatz wird entsiegelt (d.h. die Auto-Stellflächen bekommen durchlässige Rasen-

bausteine) und wird um 8 Stellplätze erweitert.

Die verbleibende Fläche wird als naturnahe und biodiversitätsfördernde Grünfläche angelegt, mit blühfreudigen Sträuchern, hochwachsenden schattenspendenden Bäumen, sanft hügeliger Topografie und verstreut integrierten Holzgeräten, die zum Balancieren und Durchgehen einladen.

In Summe kreieren wir auf rund 2.000 m² einen biodiversen Grüngürtel, der das Kleinklima reguliert, vor Wind und Hitze schützt, als Luftfilter agiert und einen Puffer zwischen Wohnhausanlage und Kleingartenverein schafft.



Ampel Hauptstraße verbessert

Die Marktgemeinde Wiener Neudorf setzt kontinuierlich Maßnahmen um, um die Verkehrssicherheit zu verbessern. Kürzlich wurde eine weitere effektive Maßnahme umgesetzt: Die Druckknopfampelanlage an der Hauptstraße zum Klosterpark wurde auf eine moderne LED-Technologie umgestellt. Durch den Einsatz von LEDs werden nicht nur eine erhöhte Sichtbarkeit gewährleistet, sondern auch die Energie- und Wartungskosten reduziert. Zur

weiteren Verbesserung der Erkennbarkeit wurde außerdem ein drittes Dreikammersignal hinzugefügt. Die Vorbereitungen für die geplante Geh- und Radverbindung zum Klosterpark sind ebenfalls größtenteils abgeschlossen und die Freigabe erfolgt voraussichtlich im Sommer.



GR DI Stelios Papadopoulos

Geh- und Radweg entlang der B17



Endlich ist es soweit: Der neue Geh- und Radweg entlang der B17 nach Guntramsdorf ist eröffnet! Die beiden Gemeinden haben lange darauf gewartet und nun ist es endlich gelungen, eine sichere und komfortable Verbindung für alle Radfahrer und Fußgänger zu schaffen. Der Weg verbindet nicht nur die beiden Gemeinden, sondern auch das gut ausgebaut Radwegenetz der Region. Ein großer Dank gebührt allen Beteiligten, die dazu beigetragen haben, dass dieser wichtige Radnetzschluss endlich umgesetzt werden konnte. Wir freuen uns über die neue Verbindung und hoffen, dass viele Menschen sie nutzen werden, um umweltfreundlich und sicher unterwegs zu sein.



GR MMag. Christian Fischer

Info-Pinnwand

EINTRITT FREI!

FAMILIENFEST

RIESEN SPORT- UND SPIELEFEST

Sonntag, 4. Juni, 12-18 Uhr
Park Reisenbauer-Ring
 (Sportplatz hinter dem Kindergarten)

- >>>> KINDERPROGRAMM 13-17 UHR
- >>>> KINDERSPIELE-PASS (FUN-RECORDS)
- >>>> HÜPFBURG
- >>>> KINDERSCHMINKEN
- >>>> GRILLSTATION
- >>>> GETRÄNKEBAR
- >>>> U.V.M!!!!








www.oevp-wienerneudorf.at
www.janschka.at
www.facebook.com/oevp.wienerneudorf



BGM. HERBERT JANSCHKA BEGRÜSST U.A. DIE FESTGÄSTE DER PARTNERGEMEINDE BÄRNKOPF



GELUNGENES FEST ANLÄSSLICH 50 JAHRE PARTNERSCHAFT MIT BÄRNKOPF



TROTZ ANGESÄGTEM MAIBAUM WURDE DAS 1. MAI FEST IM RATHAUSPARK AUSGIEBIG GEFEIERT.



PRÄCHTIGES WETTER AM OSTERMONTAG BEI DER OSTERNESTSUCHE UNSERER LISTE BRACHTE VIELE KINDERAUGEN ZUM STRAHLEN.



TERMINE

Sonntag, 4. Juni, 12:00 Uhr
 Montag, 19. Juni, 19:00 Uhr
 17. - 24. Juni
 Sonntag, 11. August, 18:00 Uhr

Familienfest, Reisenbauerring
 Gemeinderatssitzung Gemeindeamt, Großer Sitzungssaal
 Wiener Neudorfer Woche in der Parkstraße
 Musicalfahrt „Zorro“ nach Staatz, Abfahrt Alte Feuerwehr



Herbert Janschka
 Tel. 0650/72 50 105
 Mail: herbert.janschka@kabsi.at



Erhard Gredler
 Tel. 0664/52 603 94
 Mail: erhard.gredler@gmx.at



www.janschka.at



www.oevp-wienerneudorf.at



www.facebook.com/oevp.wienerneudorf

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich:
 Liste Herbert Janschka / Unabhängige / Volkspartei
 Wiener Neudorf
 2351 Wiener Neudorf / www.oevp-wienerneudorf.at
 Fotos: ÖVP, Adobe Stock, Georg Rankl, 3Dmacher,
 iStock, Kosaplaner GmbH, ASFINAG,
 MG Wiener Neudorf
 Druck: Kny & Partner: c.r.kny@knyundpartner.com